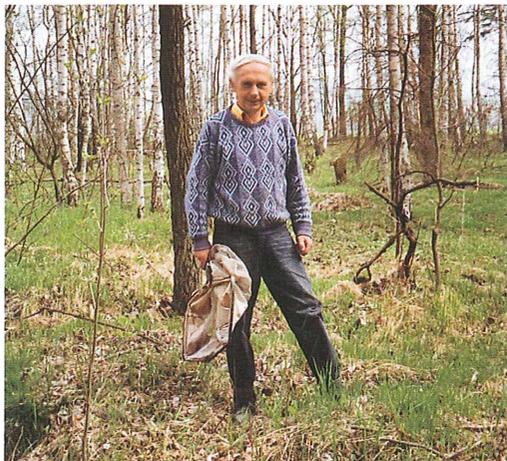


## MAX SIEBER zum 60. Geburtstag

Es gibt kaum eine faunistische Arbeit über die Oberlausitz, in der nicht – meist bei den seltenen Arten – „leg. SIEBER“ steht. Dies trifft keinesfalls nur auf die Käfer zu, wengleich diese seit Beginn seiner entomologischen Tätigkeit im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die Sammeltätigkeit von MAX SIEBER umfasst längst eine große Zahl weiterer Insektenordnungen, z. B. Heteroptera, Neuroptera, Hymenoptera, Diptera und Lepidoptera.



MAX SIEBER hat einen ausgesprochenen Scharfblick und Gespür für das Auffinden seltener Arten (natürlich fängt er auch die häufigen). Zum Teil liegt das an seinen Sammeltechniken, z. B. benutzt er das „klassische“ Sieben (er heißt ja auch SIEBER), eine zu Unrecht oft vernachlässigte Methode, andererseits den Autokescher und selbstverständlich Streifnetz, Klopfschirm usw.

So ist mit den Jahrzehnten eine Sammlung beachtlicher Vollständigkeit zusammen gekommen (die „Nicht-Käfer“ und „Beifänge“ sind größtenteils an das Naturkundemuseum Görlitz gegangen, auch Dubletten der Coleoptera). Seine Sammlung umfasst etwa 70.000 Coleoptera, seit 3 Jahren kommen noch Lepidoptera (einschließlich Microlepidoptera) hinzu, bereits ca. 10.000 Falter. Alle Tiere sind sorgfältig präpariert und etikettiert. Von Anfang an hat MAX SIEBER seine Käfer an Spezialisten gegeben und dafür gesorgt, dass seine Sammlung gut bestimmt ist. Dieses Bestreben hat ihn viel Zeit gekostet, neben großen Freuden aber auch manchen Kummer bereitet, vor allem, wenn die Tiere erst nach Jahren und vielen Mahnungen wieder zurückkamen. Diese vielen Sendungen sind aber auch ein Grund für zahlreiche Erwähnungen in der koleopterologischen Literatur. Mitunter hat er auch selbst zur Feder gegriffen und faunistische Übersichten und Neumeldungen über einzelne Familien verfasst, z. B.

Carabidae, Cerambycidae, Cleridae, Cryptophagidae, Nitidulidae, Pselaphidae, Ptiliidae, Pythidae, Salpingidae, Scolytidae und Staphylinidae.

Auch zu anderen Insektengruppen hat er verschiedene veröffentlicht: Diptera – Acroceridae, Heteroptera – Aradidae, Lepidoptera – Noctuidae.

Wengleich die Oberlausitz der Mittelpunkt seiner entomologischen Tätigkeit ist, so hat MAX SIEBER doch auch gern in anderen Landschaften gesammelt (Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen), und die Ferne hat ihn angezogen (Tschechien, Slowakei, Ungarn, Griechenland, Zypern, Türkei, Spanien, Portugal). Auch aus diesen Ausbeuten ist manche interessante Art zu verzeichnen.

Zwei Seiten seines Wirkens müssen noch besonders hervorgehoben werden: das sind sein Einsatz für den Naturschutz seit 1978 (hier hat er vor allem im Zittauer Gebirge Hervorragendes geleistet) und die Mühen um den entomologischen Nachwuchs. Er gründete Interessengemeinschaften, Fachgruppen und wirkte bald als Mentor für junge Entomologen. Außerdem hat er durch sehr intensive Untersuchungen die Forschungsprojekte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz (besonders Lausche, Hahnenberg, Schafberg bei Baruth) erheblich unterstützt.

MAX SIEBER wurde am 28. Mai 1945 in Warnsdorf im damaligen Sudetenland geboren. Wie so viele wurde er „umgesiedelt“ und kam mit seiner Mutter 1946 nach Lützow in Mecklenburg-Vorpommern. Dort blieb die Familie bis 1957, dann wurde Großschönau die neue Heimat. In den Jahren 1959 bis 1962 absolvierte MAX SIEBER eine Lehre als Maler und übte diesen Beruf lange aus, bis auch für ihn die Zeit von ABM und Arbeitslosigkeit begann. Auch wenn es schlecht in einen Geburtstagsartikel passt, so muss doch erwähnt werden, dass er bald nach Beendigung der Lehre lebensgefährlich erkrankte. Wenn auch glückliche Umstände ihm einen Weg zu Heilung aufzeigten, so wäre alles umsonst gewesen ohne seine unbeirrbar Beharrlichkeit und Konsequenz, mit der er diesen Weg ging, der nach Jahren schließlich zur Gesundheit führte.

In dieser Zeit begann unsere Freundschaft, und es waren die Käfer, die immer wieder das Thema waren. Für MAX SIEBER sind sie zu einem wesentlichen Lebensinhalt geworden. Zu allen Zeiten waren sie Quelle für Lebenskraft, für Freude, für Erholung, und sie haben seinen Geist angeregt. Heute ist er ein Kenner der Materie, der in seltener Breite und Tiefe Wissen angesammelt hat und dessen Rat und Kenntnisse sehr gefragt sind.

Leser und Redaktion und überhaupt die käferkundliche Welt wünschen Dir, lieber MAX, alles Gute für die kommende Zeit und viel Freude bei unserem großen gemeinschaftlichen Werk!

BERNHARD KLAUSNITZER

## Schriftenverzeichnis

- SIEBER, M. (1967): Neufunde zur Bockkäferfauna der Oberlausitz (Col., Cerambycidae). - Entomologische Nachrichten 11: 89.
- SIEBER, M. (1968): Beitrag zur Schmetterlingsfauna der Umgebung von Lützwitz (Meckl.). - Entomologische Nachrichten 12: 131-132.
- SIEBER, M. (1970): Schmetterlingsfunde aus der Umgebung von Lützwitz (Mecklenburg). - Entomologische Nachrichten 14: 47.
- SIEBER, M. & KLAUSNITZER, B. (1971): Zwei Mißbildungen bei Käfern (Col., Carabidae, Malachiidae). - Entomologische Nachrichten 15: 109 - 111.
- SIEBER, M. (1974): Interessante *Stenus*-Funde aus der DDR. - Entomologische Nachrichten 18: 64.
- SIEBER, M. (1977): Bericht über die Bezirkstagung für Entomologie des Bezirkes Dresden in Sohland am 20./21. November 1976. - Entomologische Nachrichten 21: 110 - 112.
- SIEBER, M. (1978): *Stenus carpathicus* GANGL. (Col., Staphylinidae) - eine neue Art unserer Fauna. - Entomologische Nachrichten 22: 93.
- JEREMIES, M. & SIEBER, M. (1978): Ein weiterer Fund von *Neotiophilum praestum* MEIG. (Dipt.) für die Oberlausitz. - Entomologische Nachrichten 22: 163.
- JEREMIES, M. & SIEBER, M. (1979): Ein weiterer Kugelfliegenfund (Dipt., Acroceridae) aus der Oberlausitz. - Entomologische Nachrichten 23: 109 - 110.
- UHLIG, M., VOGEL, J. & SIEBER, M. (1979): Beiträge zur Faunistik und Systematik der Staphylinidae (Col.). 3. Sammelergebnisse aus dem Bezirk Schwerin (Mecklenburg). - Faunistische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde in Dresden 7 (27): 239-257.
- SIEBER, M. (1981): Das Verhältnis der Häufigkeit von zwei *Plegaderus*-Arten in einem Kiefernforst bei Kallinchen (Kreis Zossen). - Entomologische Nachrichten 25: 62 - 63.
- SIEBER, M. (1982): Ergebnisse einer Siebprobe zum quantitativen Verhältnis von Coleopteren in *Formica rufa*-Nestern. - Entomologische Nachrichten und Berichte 26: 137 - 138.
- STÖCKEL, G. & SIEBER, M. (1984): Zum Verhalten von *Orectochilus villosus* MÜLLER (Col., Gyridae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 28: 44.
- VOGEL, J. & SIEBER, M. (1984): Zur Bodenkäferfauna des NSG „Landeskrone“ bei Görlitz. - Abhandlungen und Berichte Naturkundemuseum Görlitz 58 (8): 1-18.
- SIEBER, M. (1985): Ein Beitrag zur Zwergkäferfauna der Oberlausitz (Col., Pselaphidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 29: 221 - 223.
- SIEBER, M. (1986): Beitrag zur Diebskäferfauna der Oberlausitz (Col., Ptinidae). - Abhandlungen und Berichte Naturkundemuseum Görlitz 59 (9): 51 - 54.
- SIEBER, M. (1986): Zum Verhalten von rindenbewohnenden Käfer im Winter (Col.). - Entomologische Nachrichten und Berichte 30: 95 - 96.
- SIEBER, M. (1988): Funde von *Trichodes alvearius* (FABR.) aus der Oberlausitz (Col., Cleridae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 32: 123 - 124.
- SIEBER, M. (1988): Scheinrüßlerfunde aus der Oberlausitz (Col., Pythidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 32: 124-125.
- SIEBER, M. (1989): Nachtrag zur Zwergkäferfauna der Oberlausitz (Col., Pselaphidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 33: 179 - 180.
- SIEBER, M. (1990): Funde von Cryptophagidae aus der Oberlausitz (Col.). - Entomologische Nachrichten und Berichte 34: 33 - 38.
- SIEBER, M. (1991): Ein Massenfund von *Lacon querceus* (HERBST), (Col., Elateridae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 35: 201.
- SIEBER, M. (1991): Ein Beitrag zur Verbreitung von *Epuraea*-Arten in der Oberlausitz (Col., Nitidulidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 35: 202 - 204.
- KLAUSNITZER, B. & SIEBER, M. (1993): Anmerkungen zur Bockkäferfauna der Oberlausitz (Col., Cerambycidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 37: 13 - 20.
- SIEBER, M. (1994): Zur Verbreitung von *Dromius marginellus* (FABRICIUS, 1794) in der Oberlausitz (Col., Carabidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 39: 132 - 133.
- KLAUSNITZER, B. & SIEBER, M. (1996): Zum Vorkommen von *Scymnus (Neopullus) limbatus* STEPHENS, 1831 (Col., Coccinellidae) in der Oberlausitz. - Entomologische Nachrichten und Berichte 40: 61 - 62.
- SIEBER, M. & FISCHER, U. (1998): *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835) - neu für Deutschland (Lep., Noctuidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 42: 176-177.
- SIEBER, M. (1999): *Cryphalus intermedius* FERRARI (Col. Scolytidae) eine neue Borkenkäferart für Deutschland. - Entomologische Nachrichten und Berichte 43: 240.
- SIEBER, M. (1999): *Elaphropus diabrachys* (KOLENATI, 1845) (Col., Carabidae) - neu für Sachsen! - Entomologische Nachrichten und Berichte 43: 240.
- HANNIG, K. & SIEBER, M. (1999): *Elaphropus diabrachys* (KOLENATI, 1845) - neu für Sachsen (Coleoptera, Carabidae). - Entomologische Zeitschrift mit Insekten-Börse 109: 510 - 511.
- SIEBER, M. & KLAUSNITZER, B. (2005): Neufunde von Käfern (Col.) für Sachsen und Deutschland aus der Oberlausitz. - Entomologische Nachrichten und Berichte 49: 137 - 144.
- KLAUSNITZER, B., FRANKE, R. & SIEBER, M. (2005): Aradiden-Funde aus der Oberlausitz und aus Brandenburg (Heteroptera, Aradidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 49: 145 - 147.
- KLAUSNITZER, B., DUNGER, W., LEUTSCH, H., SIEBER, M. & VOGEL, J. (im Druck): Montan lebende Insekten im Zittauer Gebirge (Collembola, Lepidoptera, Coleoptera). - Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz.